

Ein Gespräch mit einem Jesuitenpriester

Im Jahre 1991 wurde in der Zeitschrift des Biblischen Instituts von Hermossa B.O. Box 200, South Dakota 57744 folgendes publiziert:
(Übersetzt von Winfried Stolpmann)



Im Wartesaal eines Krankenhauses der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten klopfte der Kaplan des Krankenhauses einem katholischen Priester, der einige seiner Glaubensgenossen dort besuchte, freundschaftlich auf die Schulter. Der Priester - eine in seiner Kirche angesehene Persönlichkeit und Absolvent der Päpstlichen Universität im Vatikan - gehört dem Jesuitenorden an, ist Experte auf dem Gebiet der Kirchengeschichte und über den Glauben und die Lehre der S.T.A. gut informiert.

Das Gespräch zwischen dem Kaplan und dem Priester hatte die charismatische Bewegung sowie die Person E.G. Whites als Ausgangspunkt. Der Kaplan fragte, was denn die altherwürdige Katholische Kirche in bezug auf die charismatische Bewegung denken würde. Die Antwort des Priesters lautete: „Wir meinen, dass die charismatische Bewegung alle protestantischen Kirchen mit der Katholischen Kirche vereinigen wird. Der Papst persönlich hat ein Komitee von zwanzig Priestern berufen - zu denen auch ich gehöre - welches die Herkunft übernatürlicher Phänomene im Hinblick auf Wundertaten und Zungenrede erforschen soll.“ „Haben diese Phänomene eine biblische Grundlage?“ fragte der Kaplan. Der Priester antwortete: „Ihre Kirche sollte sich eigentlich innerhalb der charismatischen Bewegung in vorderster Linie bewegen.“

„Was gibt Ihnen Anlaß zu einer solchen Bemerkung?“

„Nun - Sie haben in Ihren Reihen eine Person, welche zu Lebzeiten die Gabe der Heilung und der Prophetie besaß.“

„Wer ist diese Person?“ fragte der Kaplan erneut.

„Frau Ellen White“ erwiderte der Priester. „Das Komitee, dessen Mitglied ich bin, hat sämtliche ihrer Schriften erforscht. Die Mormonen, Pfingstler etc. haben niemanden, der auf der Grundlage der Heiligen Schrift inspiriert wäre - Frau White ist in dieser Weise einzigartig.“

Würden die Siebenten-Tags-Adventisten ihre Schriften befolgen, wären sie zu Wunderheilungen in der Lage und würden gesunde biblische Lehre auch in anderen Sprachen und anderen Nationen verkündigen. Ich wurde beauftragt, mich mit dem Zyklus ihrer fünf Bücher - 'Patriarchen und Propheten', 'Prophe-ten und Könige', 'Das Leben Jesu', 'Das Wirken der Apostel' sowie 'Der große Kampf' - eingehend zu beschäftigen. Meine anderen 19 Kollegen haben ihre restlichen Schriften studiert. Unser Komitee war einhellig der Meinung, dass Ellen White die einzige Person innerhalb der protestantischen Kirchen sei, welcher mit Recht die Glaubwürdigkeit biblischer Inspiration gebühre.“

„Was halten Sie persönlich von dem Buch 'Der große Kampf?'“ fragte der Kaplan.

„Ich habe dieses Buch dreimal gelesen und bin davon überzeugt, dass sich das Ende der Welt in genau dieser Weise wie von Ellen White beschrieben ereignen wird. Die gesamte Menschheit wird sich auf der Grundlage der charismatischen Bewegung vereinigen, mit Ausnahme derer, die die Heilige Schrift sowie die inspirierten Schriften Ellen Whites befolgen. Der Protestantismus und der Spiritismus werden sich vereinigen - Ellen White schreibt, dass dieser Bund durch die Macht des Spiritismus zustande kommen wird. Nur wenige Adventisten werden der Wahrheit gehorchen, wie sie Ellen White beschreibt, und werden das Siegel des siebenten Tages - des Sabbats - erhalten.“

Letztendlich wird sich die Welt in zwei Lager spalten: Das eine welches das Siegel des Sabbats besitzt, und das andere welches den Sonntag feiert.“

Der Kaplan drückte dem Priester die Hand, blickte ihn freundschaftlich an und fragte zuletzt: „Und Sie - welcher Gruppe werden Sie dann angehören?“

Der Priester senkte seinen Blick und erwiderte mit zitternder Stimme: „Ich hoffe, es wird die rechte sein.“

